

	<p>Objekt: Beelitz-Heilstätten: Sanatoriumsgebäude</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Medizingeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00356</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie, in einen Schatten bildenden Rahmen gestellt. – Nicht ganz komplette ungefähre Frontalansicht der Eingangsseite des Gebäudes, im Vordergrund Kiefern bäume. – Unten auf dem inneren Bildrahmen ungefähr mittig bezeichnet "Gruss aus Beelitz (Mark)". – Der äußere Rahmen mit schwarzer Tinte beschriftet: Links "Beelitz (Heilstätte) / B. 4 Station b. Zimmer 108." Unten: "nochmals herzliche Grüße von hier / Margarete Krause. / Besuchszeit: Mittwochs von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends / Sonntags von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends". Rechts: "Nun seien Sie alle nochmals herzlich begrüßt / Herzliche Grüße auch an / das neue Fräulein. / von Margarete Krause."

Anschriftenseite mit leicht links von der Mitte teilendem schwarzen Linienvordruck. – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "BEELITZ (MARK) / HEILSTÄTTEN/ -4.1.11.4-5N." – Mit brauner Tinte beschriftet: Adressiert an "Herren E. Böhm & Co / Patentbureau / Berlin S. 42. / Prinzenstr. 96 II Etg." In der linken Hälfte Text: "Herzliche Grüße und Dank für Ihre schöne Karte zuvor. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie an mich gedacht haben, daß so viel zu tun ist, freut mich herzlich, denn soviel Sie arbeiten, kann ich hier faulenzten, doch ist das nicht immer erwünscht. Sollte Herr Weise wieder hinkommen, bitte einen Gruß zu bestellen auch an Frau Weise. Liebes Frl. Neumann, Sie fragten, nach einem Tag an dem wir beide allein sein können; allein sind wir immer, da ich selten Besuch habe, doch sollten Sie es wünschen, so kommen Sie doch mal an einem Mittwoch her, denn in der Woche habe ich nie Besuch. Neujahr haben wir hier ziemlich heiter verlebt, denn fast alle Patientinnen waren benebelt, doch Berlin bleibt Berlin ["Berlin" jeweils unterstrichen]. Denken Sie nur mein Name ist nur noch [die nächsten drei Worte unterstrichen] Pfannkuchen mit "Beene" aber es ist nicht so schlimm wie es sich anhört. Hoffentlich besuchen Sie mich recht bald. [Die nächsten vier

Worte unterstrichen]

Sehr geehrter Herr Fischer! Meinen herzlichsten Dank für Ihren lieben Gruß, es hat mich sehr gefreut, der stenographische Brief ist schon angekommen, der kommt bald nach. Heute werden wir eine Rodelpartie unternehmen, hier in meinem Zimmer putzen sich schon alle, darum."

Provenienz: Altbestand des Archivs.

## Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton  
Maße: 8,9 x 13,9 cm

## Ereignisse

Empfangen      wann      1911  
                  wer      E. Böhm & Co. Patentbureau  
                  wo      Berlin

Abgeschickt    wann      04.01.1911  
                  wer  
                  wo      Beelitz-Heilstätten

Wurde  
abgebildet  
(Ort)  
                  wann  
                  wer  
                  wo      Beelitz-Heilstätten

[Geographischer  
Bezug]      wann  
                  wer  
                  wo      Landkreis Zauch-Belzig

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Gebäudeansicht
- Grußkarte
- Patientin
- Postkarte
- Sanatorium